

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

„Energieeffizienz in Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“

Kläranlage Oschersleben – Errichtung einer Klärschlammfaulungsanlage mit einer maschinellen Schlammentwässerung

Die Kläranlage Oschersleben mit einer Ausbaugröße von 46.000 EW arbeitet nach dem Verfahrensprinzip der simultanen, aeroben Schlammstabilisierung und besitzt derzeit keine eigene Schlammentwässerungsanlage. Durch die technologischen Weiterentwicklungen im Bereich der Klärschlammfaulungsanlagen sowie im Bereich der Energieumwandlung kann mittlerweile eine Wirtschaftlichkeit der anaeroben Schlammbehandlung auch bei kleineren Anlagen < 30.000 EW erreicht werden, so dass diese Technologie auch für die Kläranlage Oschersleben in Betracht kam. Es werden ein Vorklärbecken zur Abscheidung des Primärschlammes, ein Schlamm Speicher, zwei Faulbehälter, sowie ein Betriebsgebäude mit Maschinen zur Schlammeindickung und Schlammentwässerung errichtet. Das anfallende Klärgas (ca. 600 m³ pro Tag) wird in einem Gasspeicher gepuffert und dann in einem Blockheizkraftwerk (Gasmotor und Wärmetauscher) verbrannt und in Elektro- und Wärmeenergie umgewandelt. Die somit gewonnene Energie kann direkt auf der Kläranlage verbraucht werden, sodass der Fremdstrombezug um ca. 400.000kW/a gesenkt wird.

Im Ergebnis wird der klärwerksbezogene CO₂-Ausstoß um rund 215 Tonnen pro Jahr reduziert. Das Bauvorhaben soll in der Zeit von 2020 bis Mitte 2022 realisiert werden.



Bauherr



Trink- und Abwasser-
verband Börde
Oschersleben

Planungsbüro



aqua consult Ingenieure
GmbH
Erfurt

Roh-und Betonbau



STRABAG AG
Magdeburg

Ausrüstung



Oswald Schulze
Umwelttechnik
Gladbeck

Elektrotechnik



Hermes Systeme
GmbH
Oschersleben



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

EFRE

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung